

Weidenbacher Wochenblatt.

490176
Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 16.

Sonnabend, den 17. April 1937.

VIII. Jahrgang.

Genug, dass du die Liebe bist.

Gott, deiner Liebe Fülle
Macht uns getrost und stille,
Wie steil der Weg auch ist.
Will Not uns niederbeugen
Und sich kein Ausweg zeigen,
Genug, dass du die Liebe bist.

Darin steht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. 1. Joh. 4, 10.

Gewiss ist es ein seliges Ding, zu denen zu gehören, die Gott lieben und denen darum alles zum Besten dienen muss. Aber dass wir Gott lieben, ist niemals das, was uns selig macht. Die meisten Menschen meinen freilich, durch das, was sie Gott bringen an Vertrauen und Tugenden, selig zu werden. Das nennt man Religiosität. Aber das alles macht uns nicht selig. Unsere Seligkeit ist einzig das unerhört grosse Erbarmen Gottes zu uns, seine Liebe. Das ist das neue Element, in dem der Sünder leben darf, eine völlig neue Lebensgrundlage. Gottes Liebe, Gottes Tat, Gottes Hingabe des Sohnes für die Welt, für jeden Sünder, das ist unser Heil. Die Liebe Gottes haben wir erst dann kennengelernt, wenn wir als schuldige Sünder die Versöhnung mit dem heiligen Gott durch des Sohnes Blut glaubend erfahren und empfangen haben. Dann jauchzt unser Herz und feiert täglich Jubilate. O Gott sei gelobt für die Liebe im Sohn.

Eine Jüngerin Jesu hatte junge Verwandte, die schwere Lebensführungen hinter sich hatte, für mehrere Tage eingeladen. Ein Evangelist, der gerade in der Stadt Versammlungen hielt, wurde an einen Abend zu Tisch gebeten. Während des Essens kam er mit dem jungen Mädchen ins Gespräch über die Liebe Gottes. "Ach was!" sagte sie, "Liebe Gottes; daran kann ich nicht mehr glauben. Sehen Sie, wie es ging! Wir waren so glücklich zusammen im Elternhaus. Da starb die geliebte Mutter, die beste, die es gab. Dann schenkte mir Gott einen prächtigen Bräutigam. Wir glaubten, dass Gott uns gewiss zusammenführen würde, auch noch, als der Krieg ausbrach. Aber eines Tages kam mein Brief zurück mit dem Vermerk: "Auf dem Felde der Ehre gefallen!" Wo ist da die Liebe Gottes?" "O", antwortete der Evangelist, "Sie beurteilen die Liebe Gottes nach Ihren Ergehen. Das ist aber falsch. Darin steht die Liebe, dass er seinen Sohn gesandt hat zur Versöhnung für unsere Sünden." Nachdenklich schwieg das junge Mädchen. - Nach einigen Tagen empfing der Evangelist die Nachricht, sie sei als fröhliches Gotteskind heimgereist. Sie hatte erfahren, was Gottes Liebe ist. (Ro., -W, G.)

Wohl geht der Jugend Sehnen
nach manchen schönen Traum;
Mit Ungestüm und Tränen
stürmt sie den Sternenraum.
Der Himmel hört ihr Flehen
und lächelt gnädig: Nein!
Und lässt vorübergehen
den Wunsch zusamt der Pein.

Ludwig Uhland.

Kirchliches:

Die Friedhofordnung muss streng eingehalten werden, da sonst der Durchgang durch den Meierhof gesperrt wird. Die Besuchs- und Anpflanzungszeit ist nach früherem Beschluss Dienstag, Donnerstags und Samstag nachmittag. Kinder, Fremde und Dienstboten haben keinen Zutritt, ausser, wenn sie in Begleitung erwachsener Mitglieder hingehen. Es ist vorgekommen, dass einzelne beim Aufräumen, Mist, Steine und Kehricht einfach dem Nachbar hinwerfen, in eine Ecke oder unter die Tannen oder über den Planken in den Pfarrgarten schütten, das aber ist unanständig und verboten. Ebenso ist es verboten auf einen fremden Grabe an den Pflanzen und Blumen heranzuarbeiten oder diese gar fortzutragen und auf das eigene Grab zu versetzen. Diejenigen, welche sich solche Vergehen zu Schulden können lassen, werden von Besuch des Friedhofes ganz ausgeschlossen. Beim Begiessen ist wohl der Durchgang durch den Meierhof nicht aber durch den Garten frei. Beim Herrichten der Gräber ist darauf zu achten, dass diese genau nach den vorhandenen Masse gehalten werden.
Einzelgrab 2 m lang und 1 m breit
Doppelgrab 2 m lang und 2 m breit.
Höhe der Grabhügel 30 cm. Was darüber hinausgeht, muss abgeschnitten werden. -
Ungepflegte Gräber werden eingeebnet.

Das Presbyterium.

Der Frauentag findet dieses Jahr am 6. Mai in Wolkendorf statt.

Unser Frauenverein hat Berechtigung 13 Personen zu entsenden, die auch beim gemeinsamen Mahle Platz finden.

An der Jahresversammlung aber können auch andere Gäste sich beteiligen.

Alle Teilnehmerinnen mögen sich Montag abend 8 Uhr in der Schule anmelden.

Die Vorsteherin.

Landw. Ortsverein. - Alle Vereinsmitglieder die Interesse an der Neugründung des Schweineherdbuches haben und über das nötige Zuchtmaterial verfügen, werden ersucht sich bis Montag den 19. Apr. beim Vorstande anzumelden, da nächste Woche die Körnung vorgenommen wird. G. Dück, Vorstand.

Zuckerrübenanbauer!

Herr Rübeninspektor Alfred Dück kommt heute, Sonnabend, in die Gemeinde und wird 8 Uhr abends in Rathaussaale die nötigen Aufklärungen geben.

Es ergeht darum hiezu die frdl. Einladung an alle Rübenanbauer.

Joh. Dück, Vorst.

Bei der Firma VLADAREANU & HUBBES sind

AZUGANER Stoffe - ohne KAUFZWANG -

zu besichtigen!

GROSSE AUSWAHL! SOLIDE BEDIENTUNG!

BILLIGSTE PREISE!

Die Frauen werden aufmerksam gemacht darauf, dass der Vertrag der Frau Stadtpfarrer Dr D Möckel Sonntag nachm. 3 Uhr pünktlich beginnt. Weiter werden die Frauen ersucht Sonntag 11 Uhr Stühle in den Saal zu schicken. Der Ausschuss.